



Statistische Berichte

Kennziffer
Q IV 1 j
2012

Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen in Bayern 2012





Alle Veröffentlichungen im Internet unter
www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Diesen Code einfach mit der entsprechenden App scannen, um zum angegebenen Link zu gelangen.

Kostenlos

ist der Download von allen Statistischen Berichten (meist PDF- und Excel-Format) sowie von ausgewählten anderen Publikationen (Informationelle Grundversorgung).

Kostenpflichtig

sind die links genannten Veröffentlichungen in gedruckter Form sowie die Druck- und Dateiausgaben (auch auf Datenträger) aller anderen Veröffentlichungen. Bestellung direkt beim Vertrieb, per E-Mail oder Fax.

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für
Statistik und Datenverarbeitung
St.-Martin-Str. 47
81541 München

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3205
Telefax 089 2119-3457
Internet www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3218
Telefax 089 2119-3580

© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	4
Abbildungen und Tabellen	
Abb. 1 Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern seit 2004	5
Abb. 2 Freigesetzte und wiedergewonnene Mengen bei Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern seit 2004	5
1. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern 2012 nach Anzahl und Stoffmenge sowie nach Stoffarten	6
2. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern 2012 nach Art der Anlage und des Beförderungsmittels sowie nach Stoffarten	7
3. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern 2012 nach betroffenen Gebieten sowie nach Stoffarten	8
4. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern 2012 nach Unfallursachen und Unfallfolgen sowie nach Stoffarten	9
5. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern 2012 nach Sofort- und Folgemaßnahmen sowie nach Stoffarten	10
Veröffentlichungsverzeichnis	11
Adressen der Wasserwirtschaftsämter in Bayern	12

Vorbemerkungen

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebung wird jährlich bei den nach Landesrecht für Anzeigen über die Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen zuständigen Behörden und Dienststellen durchgeführt. Sie dient dem regelmäßigen Überblick über das Gefahrenpotential und die sich aus den Unfällen ergebenden Umweltbelastungen im Hinblick auf den Gewässerschutz.

Wassergefährdungsklassen (WGK)

Wassergefährdende Stoffe sind feste, flüssige und gasförmige Stoffe, insbesondere Säuren, Laugen, Alkalimetalle, Schwermetalle, Mineral- und Teeröle sowie deren Produkte, flüssige sowie wasserlösliche Kohlenwasserstoffe, Gifte, Lösungsmittel u. a., die nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers verändern können. In der „Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe“ (VwVwS) von 1999 sind knapp 2000 Stoffe und chemische Verbindungen entsprechend ihrer Gefährlichkeit in drei Wassergefährdungsklassen (WGK) eingestuft:

WGK 1: schwach wassergefährdend (z.B. schweres Heizöl)

WGK 2: wassergefährdend (z.B. Dieseldieselkraftstoff; Ottokraftstoff, nicht als krebserzeugend gekennzeichnet)

WGK 3: stark wassergefährdend (z.B. Quecksilber, Altöle, Ottokraftstoff, als krebserzeugend gekennzeichnet)

Die früher verwendete WGK 0 (nicht wassergefährdend) ist seit 1999 entfallen. Stoffe wie Gülle, Jauche oder Silagesickersaft können Wassergefährdungen verursachen, werden jedoch grundsätzlich nicht in WGKs eingestuft. Sie werden jedoch statistisch erfasst und unter „Wassergefährdungsklasse unbekannt“ subsumiert.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz - UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu § 9 Abs. 1 und 2 UStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Abs. 2 Nr. 6 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die nach Landesrecht zuständigen Behörden und Dienststellen auskunftspflichtig. Dies sind in Bayern die Wasserwirtschaftsämter und ihre Außenstellen.

Ergebnisse

Im Jahr 2012 wurden in Bayern 253 Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen registriert, 41 davon in Wasserschutzgebieten bzw. Heilquellenschutz-, Überschwemmungs- oder sonstigen schutzwürdigen Gebieten. Dabei wurden, soweit von den Überwachungsbehörden quantifizierbar, insgesamt 3053 m³ potenziell wassergefährdende Substanzen, darunter 111,0 m³ Mineralöle bzw. Mineralölprodukte, freigesetzt. Wiedergewonnen wurden insgesamt 2000,8 m³ (65,5%), davon 102,3 m³ (92,2%) der freigesetzten Mineralöle bzw. Mineralölprodukte. Ab Berichtsjahr 2011 werden die Unfälle mit JGS (Jauche, Gülle, Silagesickersaft) in der Tabelle 1 separat ausgewiesen. Knapp 14% der gemeldeten Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen entfiel auf diese Stoffart. Der Anteil von JGS an den insgesamt beim Umgang freigesetzten 2905,7 m³ sonstigen Stoffen belief sich mit 2134,0 m³ auf rund 73%. Obwohl die Anzahl der gemeldeten Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 2012 etwas geringer als im Vorjahr war (2011: 266 Unfälle) gelangte dabei über die vierfache Menge an potenziell wassergefährdenden Stoffen in die Umwelt als im Jahr 2011. Derartige Schwankungen sind bedingt durch die stark variierenden Mengen freigesetzter Stoffe je Unfall und können in der Regel auf wenige Unfälle mit geringeren Mengen zurückgeführt werden.

Abb. 1

Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern seit 2004

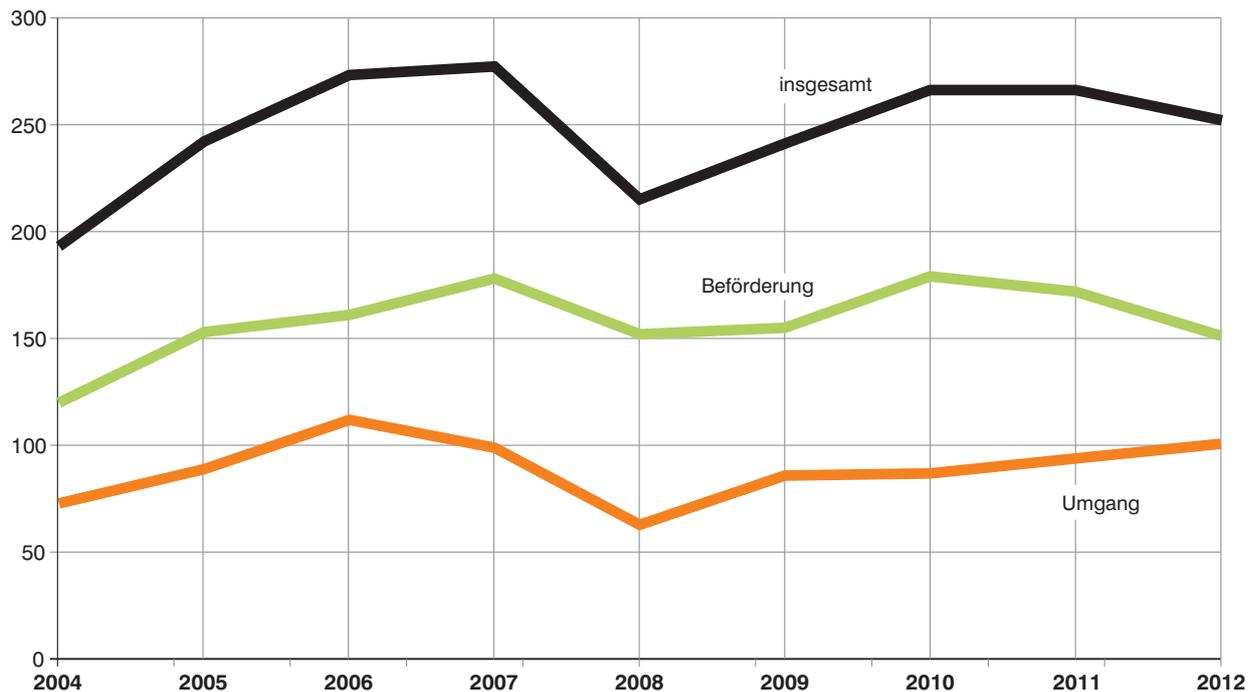
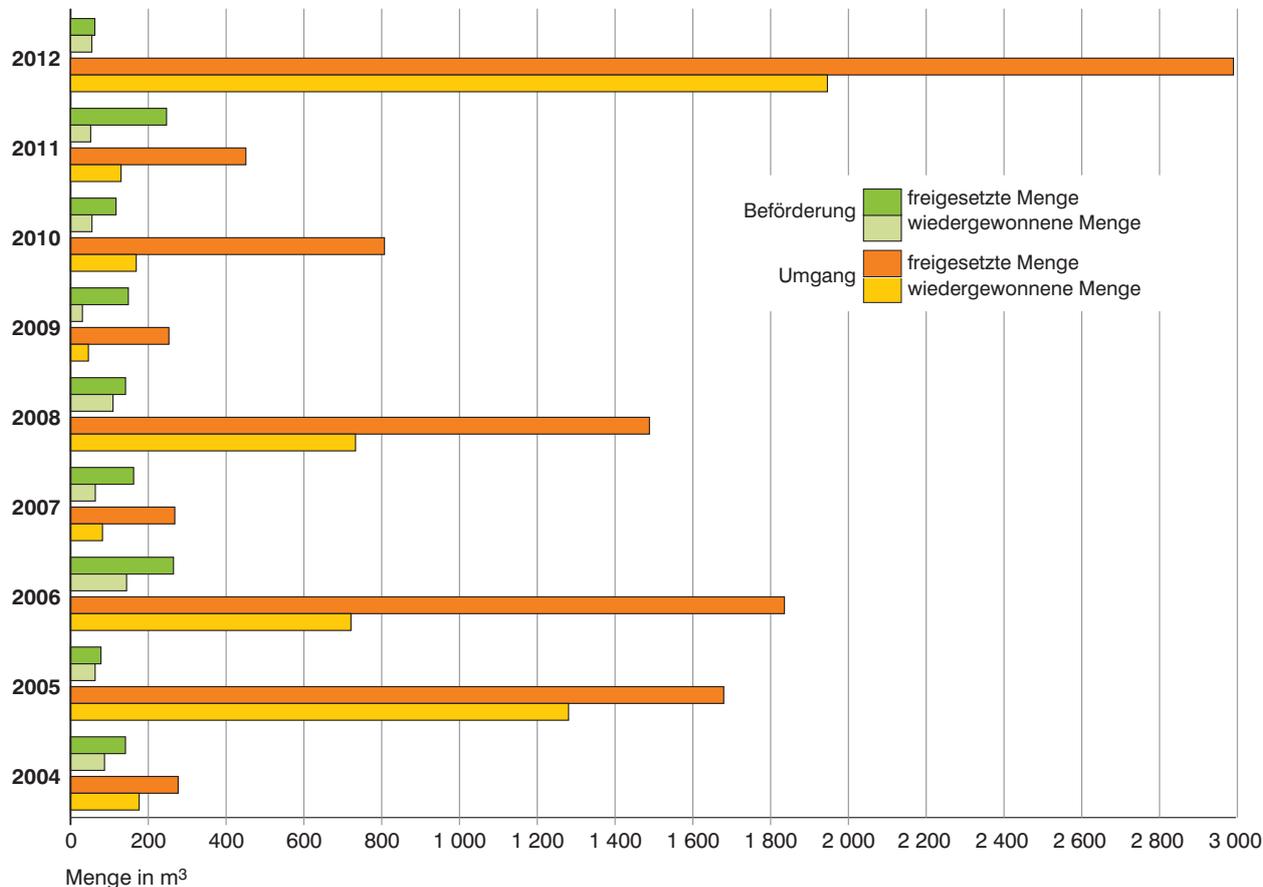


Abb. 2

Freigesetzte und wiedergewonnene Mengen bei Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern seit 2004



1. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern 2012 nach Anzahl und Stoffmengen sowie nach Stoffarten

Merkmal	Jahr	Unfälle beim Umgang				Unfälle bei der Beförderung		
		insgesamt	davon mit			insgesamt	davon mit	
			Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen	darunter JGS ¹⁾		Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen
Anzahl der Unfälle	2010	87	67	20	*	179	168	11
	2011	94	69	25	14	172	154	18
	2012	101	73	28	14	152	141	11
Stoffmenge in m³								
Beförderte Stoffmenge	2010	x	x	x	x	1 801,1	1 732,9	68,2
	2011	x	x	x	x	318,7	64,4	254,3
	2012	x	x	x	x	133,9	85,4	48,4
Freigesetzte Stoffmenge.....	2010	807,1	22,1	785,0	*	116,9	68,4	48,5
	2011	450,8	37,2	413,6	219,3	246,8	34,7	212,1
	2012	2989,9	84,3	2905,7	2134,0	62,4	26,7	35,8
dav. in Wassergefährdungsklasse 1	2012	2,4	2,2	0,2	x	23,8	0,3	23,5
Wassergefährdungsklasse 2	2012	162,6	82,0	80,6	x	26,3	25,1	1,2
Wassergefährdungsklasse 3	2012	-	-	-	x	1,3	1,3	0,1
unbek. Wassergefährdungsklasse	2012	2 824,9	0,0	2824,9	x	11,1	-	11,1
Von der freigesetzten Stoffmenge wurden								
wiedergewonnen	2010	168,9	19,8	149,1	*	55,1	45,3	9,8
	2011	129,8	29,9	99,9	27,5	51,8	27,9	23,9
	2012	1946,1	80,5	1865,6	1793,9	54,7	21,8	33,0
nicht wiedergewonnen	2010	638,2	2,3	635,9	*	61,8	23,0	38,8
	2011	321,0	7,4	313,6	191,8	195,1	6,8	188,3
	2012	1043,9	3,8	1040,1	340,1	7,7	4,9	2,8
dav. in Wassergefährdungsklasse 1	2012	1,2	1,1	0,1	x	2,1	0,0	2,1
Wassergefährdungsklasse 2	2012	27,0	2,7	24,4	x	4,6	4,5	0,1
Wassergefährdungsklasse 3	2012	-	-	-	x	0,4	0,4	0,0
unbek. Wassergefährdungsklasse	2012	1 015,7	-	1 015,7	x	0,6	-	0,6
Pro Unfall freigesetzte Stoffmenge (m³/Unfall)	2010	9,2	0,3	39,3	*	0,7	0,4	4,4
	2011	4,8	0,5	16,5	15,7	1,4	0,2	11,8
	2012	29,6	1,2	103,8	152,4	0,4	0,2	3,3
Anzahl der Unfälle mit einer Wiedergewinnungs- quote der freigesetzten Menge von								
0%	2010	15	7	8	*	9	5	4
	2011	11	1	10	8	14	3	11
	2012	12	2	10	7	5	4	1
über 0 % bis unter 50%	2010	5	3	2	*	22	22	-
	2011	13	7	6	2	13	13	-
	2012	12	6	6	1	10	9	1
50 % bis unter 100%	2010	27	23	4	*	56	53	3
	2011	29	25	4	2	53	52	1
	2012	32	24	8	4	62	59	3
100%	2010	40	34	6	*	92	88	4
	2011	41	36	5	2	92	86	6
	2012	45	41	4	2	75	69	6

¹⁾ Jauche, Gülle, Silagesickersaft, Gärsubstrat sowie vergleichbare in der Landwirtschaft anfallende Stoffe. *) Dieses Merkmal wird erst seit 2011 separat ausgewiesen.

**2. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern 2012 nach Art der Anlage
und des Beförderungsmittels sowie nach Stoffarten**

Merkmal	Jahr	Unfälle beim Umgang			Unfälle bei der Beförderung		
		insgesamt	davon mit		insgesamt	davon mit	
			Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen		Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen
Anzahl							
Art der Anlage							
Lageranlagen zusammen	2010	65	49	16	x	x	x
	2011	70	53	17	x	x	x
	2012	59	45	14	x	x	x
dav. gewerblich	2010	30	15	15	x	x	x
	2011	23	12	11	x	x	x
	2012	14	8	6	x	x	x
nichtgewerblich	2010	35	34	1	x	x	x
	2011	47	41	6	x	x	x
	2012	45	37	8	x	x	x
Anlagen zum Abfüllen	2010	5	5	–	x	x	x
	2011	6	4	2	x	x	x
	2012	7	7	–	x	x	x
Umschlaganlagen	2010	2	1	1	x	x	x
	2011	–	–	–	x	x	x
	2012	3	2	1	x	x	x
HBV-Anlagen	2010	13	12	1	x	x	x
	2011	15	10	5	x	x	x
	2012	27	17	10	x	x	x
Innerbetriebliche Beförderung	2010	2	–	2	x	x	x
	2011	3	2	1	x	x	x
	2012	5	2	3	x	x	x
dar. Rohr-/Verbindungsleitung	2010	1	–	1	x	x	x
	2011	–	–	–	x	x	x
	2012	2	1	1	x	x	x
Beförderungsmittel							
Straßenfahrzeuge	2010	x	x	x	169	160	9
	2011	x	x	x	161	149	12
	2012	x	x	x	150	139	11
dar. mit Beschädigung des Betriebsstofftanks	2010	x	x	x	149	149	x
	2011	x	x	x	146	146	x
	2012	x	x	x	129	129	x
Eisenbahnwagen	2010	x	x	x	4	4	–
	2011	x	x	x	1	1	–
	2012	x	x	x	1	1	–
Schiffe	2010	x	x	x	2	2	–
	2011	x	x	x	3	3	–
	2012	x	x	x	–	–	–
Rohrfernleitungen	2010	x	x	x	3	1	2
	2011	x	x	x	7	1	6
	2012	x	x	x	–	–	–
Luftfahrzeuge	2010	x	x	x	1	1	–
	2011	x	x	x	–	–	–
	2012	x	x	x	1	1	–

3. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern 2012 nach betroffenen Gebieten sowie nach Stoffarten

Merkmal	Jahr	Unfälle beim Umgang			Unfälle bei der Beförderung		
		insgesamt	davon mit		insgesamt	davon mit	
			Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen		Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen
Anzahl der Unfälle im							
Wasserschutzgebiet	2010	2	2	–	12	11	1
	2011	3	2	1	3	3	–
	2012	3	2	1	11	10	1
Heilquellenschutz-, Überschwemmungs- und sonstigen schutzwürdigen Gebiet	2010	6	4	2	18	18	–
	2011	7	5	2	21	19	2
	2012	13	7	6	14	14	–
anderen Gebiet (einschl. ohne Angabe)	2010	79	61	18	149	139	10
	2011	84	62	22	148	132	16
	2012	85	64	21	127	117	10
Freigesetzte Menge in m³ im							
Wasserschutzgebiet	2010	0,1	0,1	–	4,5	4,3	0,3
	2011	190,5	0,5	190,0	0,1	0,1	–
	2012	0,5	0,2	0,3	11,5	1,5	10,0
Heilquellenschutz-, Überschwemmungs- und sonstigen schutzwürdigen Gebiet	2010	1,7	1,3	0,4	14,0	14,0	–
	2011	15,0	2,0	203,0	73,3	3,0	70,3
	2012	224,5	0,5	224,0	2,1	2,1	–
anderen Gebiet (einschl. ohne Angabe)	2010	805,4	20,8	784,6	98,4	50,1	48,3
	2011	245,4	34,8	210,6	173,5	31,6	141,9
	2012	2765,1	83,6	2681,4	48,9	23,1	25,8
Nicht wiedergewonnene Menge in m³ im							
Wasserschutzgebiet	2010	0,0	0,0	–	1,8	1,5	0,3
	2011	120,4	0,4	120,0	–	–	–
	2012	0,1	–	0,1	0,3	0,3	–
Heilquellenschutz-, Überschwemmungs- und sonstigen schutzwürdigen Gebiet	2010	0,5	0,1	0,4	3,1	3,1	–
	2011	10,5	1,5	9,0	70,6	0,6	70
	2012	167,9	0,1	167,8	0,1	0,1	–
anderen Gebiet (einschl. ohne Angabe)	2010	637,7	2,2	635,5	56,9	18,4	38,5
	2011	190,1	5,5	184,6	124,5	6,3	118,3
	2012	875,8	3,7	872,2	7,3	4,5	2,8

**4. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern 2012 nach Unfallursachen und Unfallfolgen
sowie nach Stoffarten**

Merkmal	Jahr	Unfälle beim Umgang			Unfälle bei der Beförderung		
		insgesamt	davon mit		insgesamt	davon mit	
			Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen		Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen
		Anzahl					
Unfallursachen (Hauptursache)							
Material	2010	24	21	3	30	27	3
	2011	26	23	3	22	13	9
	2012	31	28	3	30	25	5
Verhalten	2010	36	24	12	70	66	4
	2011	41	25	16	88	83	5
	2012	27	16	11	61	58	3
Sonstiges / ungeklärt	2010	27	22	5	79	75	4
	2011	27	21	6	62	58	4
	2012	43	29	14	61	58	3
Unfallfolgen¹⁾							
Verunreinigung, und zwar							
einer versiegelten Fläche	2010	41	36	5	106	100	6
	2011	52	42	10	105	95	10
	2012	58	43	15	92	83	9
des Bodens	2010	53	40	13	128	120	8
	2011	55	42	13	141	129	12
	2012	48	37	11	116	110	6
eines Kanalnetzes bzw. einer Kläranlage	2010	19	17	2	36	35	1
	2011	24	15	9	34	30	4
	2012	18	10	8	33	28	5
eines Oberflächengewässers	2010	35	21	14	39	38	1
	2011	30	11	19	24	19	5
	2012	40	17	23	22	20	2
des Grundwassers bzw. einer Wasserversorgung	2010	10	8	2	10	10	–
	2011	10	6	4	8	6	2
	2012	6	5	1	–	–	–
Sonstige Unfallfolgen / ungeklärt	2010	10	8	2	22	21	1
	2011	8	6	2	24	20	4
	2012	15	8	7	19	16	3

¹⁾ Mehrfachzählungen.

5. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern 2012 nach Sofort- und Folgemaßnahmen, sowie nach Stoffarten

Merkmal	Jahr	Unfälle beim Umgang			Unfälle bei der Beförderung		
		insgesamt	davon mit		insgesamt	davon mit	
			Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen		Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen
Anzahl der Unfälle mit Sofortmaßnahmen¹⁾							
Abdichten schadhafter Behälter oder Anlagenteile	2010	10	10	–	52	47	5
	2011	19	16	3	67	58	9
	2012	11	8	3	43	38	5
Verhinderung weiteren Auslaufens	2010	49	37	12	107	97	10
	2011	48	32	16	96	88	8
	2012	46	32	14	85	79	6
Verhinderung weiteren Ausbreitens	2010	43	36	7	116	107	9
	2011	57	46	11	96	91	5
	2012	59	40	19	80	73	7
Umpumpen, -laden in andere Behälter	2010	35	23	12	64	60	4
	2011	33	25	8	68	65	3
	2012	37	24	13	52	47	5
Aufbringen von Bindemitteln	2010	51	50	1	129	124	5
	2011	49	44	5	126	122	4
	2012	57	53	4	120	113	7
Einbringen von Gewässersperren	2010	24	20	4	46	45	1
	2011	15	10	5	37	34	3
	2012	27	19	8	22	21	1
Weitere Sofortmaßnahmen	2010	61	49	12	103	98	5
	2011	66	46	20	114	105	9
	2012	66	41	25	80	74	6
Anzahl der Unfälle mit Folgemaßnahmen¹⁾							
Keine Folgemaßnahmen erforderlich	2010	9	5	4	5	3	2
	2011	4	2	2	7	1	6
	2012	10	1	9	5	5	–
Ausheben verunreinigten Materials	2010	67	56	11	169	162	7
	2011	77	63	14	157	150	7
	2012	82	68	14	141	131	10
Abfuhr verunreinigten Materials	2010	66	55	11	169	162	7
	2011	77	63	14	157	150	7
	2012	82	68	14	141	131	10
Weitere Folgemaßnahmen, Folgemaßnahmen unbekannt oder noch nicht absehbar	2010	41	30	11	49	46	3
	2011	46	31	15	51	44	7
	2012	42	27	15	33	29	4

¹⁾ Mehrfachzählungen.

Veröffentlichungsverzeichnis

Bestell-Nr.	Kenn-ziffer	Statistische Berichte (Informationelle Grundversorgung) - im Webshop als Datei kostenlos zum Download	Reg. Gliede-rung	Perio-dizität	Medium
Q. Umwelt					
QI Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung					
Q11003	QI1	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in Bayern 2010	K	3j	@
Q12003	QI2	Nichtöffentliche Wasserversorgung und nichtöffentliche Abwasserbeseitigung in Bayern 2010	K	3j	@
Q1300C	QI3	Wasser- und Abwasserentgelte in Bayern 2008 - 2010	K	3j	@
Q14003	QI4	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung in Bayern 1991 bis 2004 (letztmalig)	L	3j	& @
QII Abfallwirtschaft, Recycling					
Q2100C	QII1	Abfallwirtschaft in Bayern	K	j	@
Q2400C	QII4	Entsorgung von Bauabfällen in Bayern 2008	L	2j	@
Q25003	QII5	Verwertung von Altkunststoffen, Altpapier und Altglas in Bayern 2004 (letztmalig)	L	2j	& @
QIII Umweltschutzaufgaben und -produkte					
Q3100C	QIII1	Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe in Bayern	L	j	@
Q3200C	QIII2	Waren und Dienstleistungen für den Umweltschutz in Bayern	L	j	@
QIV Umweltbelastungen					
Q4100C	QIV1	Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen in Bayern	L	j	@
Q43003	QIV3	Verwendung von klimawirksamen Stoffen in Bayern	L	j	& @

Tabellen-Nr.	Regio-Stat-Tabellen	Reg. Gliede-rung	Perio-dizität	Anz. d. Wert-felder
Umwelt				
Erhebung über Abfallentsorgung				
500-41	Entsorgungs- und Behandlungsanlagen, Abfallmengen	K	j	6
500-42	Art der Entsorgungs- und Behandlungsanlagen	K	j	7
Statistik der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle, über die Nachweise zu führen sind				
504-31	Primär nachgewiesene Abfallmengen	K	j	4
Statistik der öffentlichen Wasserversorgung				
514-31	Wassergewinnung	K	3j	7
514-42	Anschlussgrad, Wasserabgabe	K	3j	6
Statistik der Wassereigenversorgung und -entsorgung privater Haushalte				
516-31	Anschlussgrade	K	3j	3
516-42	Kanalnetz, Abwasserbehandlungsanlagen	K	3j	16
Statistik der Wasser- und Abwasserentgelte				
517-01	Wasser- und Abwasserentgelte in Bayern 2008 - 2010	K	3j	2

Liste der Wasserwirtschaftsämters

Name	Anschrift	Ort	PLZ	Tel.-Nr.	E-Mail
Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt	Auf der Schanz 26	Ingolstadt	85049	0841-3705-0	poststelle@wwa-in.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt München	Heißstr. 128	München	80797	089-21233-0	poststelle@wwa-m.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Rosenheim	Königstr. 19	Rosenheim	83022	08031-305-01	poststelle@wwa-ro.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Traunstein	Rosenheimer Str. 7	Traunstein	83278	0861-57-314	poststelle@wwa-ts.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Weilheim	Pütrichstr. 15	Weilheim	82362	0881-182-0	poststelle@wwa-wm.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Landshut	Seligenthaler Str. 12	Landshut	84034	0871-8528-01	poststelle@wwa-la.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Deggendorf	Detterstr. 20	Deggendorf	94469	0991-2504-0	poststelle@wwa-deg.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Regensburg	Landshuter Str. 59	Regensburg	93053	0941-78009-0	poststelle@wwa-r.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Weiden	Gabelsbergerstr. 2	Weiden	92637	0961-304-0	poststelle@wwa-wen.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Hof	Jahnstraße 4	Hof	95030	09281-891-0	poststelle@wwa-ho.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Kronach	Kulmbacher Str. 15	Kronach	96317	09261-502-0	poststelle@wwa-kc.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Ansbach	Dürrnerstr. 2	Ansbach	91522	0981-9503-0	poststelle@wwa-an.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Nürnberg	Allersbergstr. 17-19	Nürnberg	90402	0911-23609-0	poststelle@wwa-n.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg	Cornelienstr. 1	Aschaffenburg	63739	06021-393-1	poststelle@wwa-ab.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Bad Kissingen	Kurhausstr. 26	Bad Kissingen	97688	0971-8029-0	poststelle@wwa-kg.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Kempten	Rottachstr. 15	Kempten	87439	0831-5243-01	poststelle@wwa-ke.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Donauwörth	Förgstraße 23	Donauwörth	86609	0906-7009-0	poststelle@wwa-don.bayern.de